

Auf Deicheinsätze im Winter vorbereitet

Verteidigungsübung des Deichverbandes Osterstader Marsch mit Feuerwehr, Polizei und Bundeswehr

INDIEK. Der Deichverband Osterstader Marsch hat eine Deichverteidigungsübung – theoretisches Seminar und praktische Übungen – mit Interessierten aus der Region absolviert.

Deichgraf Hans-Otto Hancken begrüßte im Lunesiel Indiek gut 50 Teilnehmer. Neben Feuerwehrleuten waren auch Vertreter von Polizei, Bundeswehr, den Kreisen Cuxhaven und Osterholz sowie den vom Weserdeich geschützten Gemeinden anwesend.

Im Theorieteil erhielten die Teilnehmer das „Handbuch der Deichverteidigung“, die aktuelle Anleitung für Unterstützungskräfte zur Vorbereitung auf den Deichverteidigungsfall. Entsprechend wurde über Aufgabenver-



Feuerwehrleute transportieren, also geben Sandsäcke aus einem Bigbac zur Schadensstelle auf der Deichkuppe.

Foto: Schmidt-Eylers

teilung und Zuständigkeiten diskutiert. Gewinnbringend war der rege Austausch von Polizei und Deichverband. Dabei ging es

insbesondere um Befugnisse der Feuerwehrkräfte bei Sturmflut wegen der Verkehrsregelung.

Im Praxisteil wurden verschie-

dene Möglichkeiten zur Befüllung von Sandsäcken, für den Transport der Sandsäcke an den Deich und zur Abdichtung von Schadensstellen gezeigt.

Extremwetter bei Sturmflut

Dabei wurden mit allen Beteiligten die besonderen Umstände der bei Sturmflut herrschenden Extremwetterbedingungen erörtert, obwohl bei der Praxisübung trockenes Wetter herrschte.

Im Lunesiel wurden die Teilnehmer bewirtet. Dabei entwickelten sich rege Diskussionen über die erlernten Themen. Das Seminar brachte wertvolle Erkenntnisse für alle Beteiligten über mögliche Deicheinsätze im kommenden Winter. (jse)